

Kontrolle mit Mikroprozessor zur vollständigen Handhabung der Anlage

### EVO SYSTEM



#### Intelligenz und Kontrolle im Dienste der Anlage

Komfort, Energieersparnis, Intelligenz und Kontrolle sind nur einige der Faktoren, die zur Entwicklung dieser Mikroprozessorsteuerung geführt haben. Das EVO SYSTEM entspricht der Anforderung, eine nicht nur in ihren grundlegenden Komponenten, sondern vor allem in ihrer Eingliederung effiziente Erzeugungsanlage zu konzipieren. Die geltenden Richtlinien haben endlich die Aufmerksamkeit von der genauen Funktionsweise der Wärmepumpe (zum Beispiel ihre Leistung am Nennwert) auf ihr Verhalten während der unterschiedlichen Jahreszeiten gerichtet. Daher ist es nötig, den Wechsel der äußeren Bedingungen und der Spezifikationen des Gebäudes, weitere eventuell in der Anlage vorhandenen Erzeugungssysteme und vor allem die Führung der Anlage, die durch das Einstellungssystem erfolgt, zu berücksichtigen.

Heute konzentriert Galletti das eigene Know-how letztlich auf ein einziges Produkt, das in der Lage ist, die wichtigsten Komponenten eines Erzeugungssystems handzuhaben, wobei auf automatische und intelligente Weise optimaler, sorgenfreier Komfort für den Benutzer und maximale Energieersparnis gewährleistet werden.

Die synergetische und integrierte Führung des Systems nimmt in einem Wort konkrete Form an: EVO SYSTEM.

Touch-Schnittstelle (auf Anfrage erhältlich) - Die Touchscreen-Wandschnittstelle ist eine intuitive Übersicht, die es dem Benutzer ermöglicht, die Lagertemperaturen, Alarmer, Aktivierungen der verschiedenen Generatoren und vieles mehr kontinuierlich zu überwachen und die Steuerung des Wärmekraftwerks und die Anpassung zu gewährleisten die Bedienung auf Ihre Bedürfnisse mit einer einfachen Berührung.



Verwaltung der externen Vorrichtungen



Wahl eines vorteilhaften Generators



Handhabung Klimakurve



Kommunikation mit GARDA



TAUPUNKT-KONTROLLE



Logique dérivative d'activation

#### PLUS

- » Führung bivalenter Systeme
- » Auswahl des vorteilhaftesten Generators
- » Kommunikation mit GARDA
- » TAUPUNKTKONTROLLE
- » Berühren schnittstelle auf Anfrage verfügbar



**HAUPTFUNKTIONEN**
**Eine Universalsteuerung**

Die Entscheidung, die Kommunikation über potentialfreie Kontakte und analoge Eingänge 0 – 10 V einzustellen, folgt einer Flexibilitäts-Logik, die eine serielle Kommunikation nicht bieten könnte. Im Speziellen kann die Steuerung über Schnittstellen mit allen Wärmepumpen der Galletti-Palette, Hilfsgeneratoren wie Heizkesseln, Kaminen, Biomassebrennern, Ventilen, Zirkulatoren und modulierenden Stellmotoren verschiedenster Art verbunden werden.

**Taupunkt**

Die Steuerung ist in der Lage, die relative Feuchtigkeit eines Raums zu bewerten und den Taupunkt automatisch zu berechnen. Über diese Berechnung wird der Sollwert des Vorlaufs eines Mischstages automatisch angepasst: Auf diese Weise wird gewährleistet, dass das Wasser, das die Strahler versorgt, eine ausreichend hohe Temperatur hat, um die eventuelle Verflüssigung des in der Luft vorhandenen Dampfes zu vermeiden.


**Kompensation**

Die an den Regler angeschlossen Fühler ermöglichen die Handhabung einer oder mehreren Klimakurven auf den verschiedenen Ästen der Anlage. Diese Funktion ermöglicht den Anschluss des Systems an verschiedene Terminals, wobei modulierende Kontrollmechanismen wie Mischventile gesteuert werden, um unterschiedliche Vorlauftemperaturen handhaben zu können. Die Funktion garantiert Energieersparnis und einen optimalen Betrieb der Strahler, die mit der thermischen Last des Gebäudes zusammenhängen.

**Intelligente Handhabung der Speicher**

Bei Anlagen mit Wärmepumpe oder mit polyvalenten Systemen, in denen ein weiterer Generator vorhanden ist, wird die Temperatur in den Speichern so gehandhabt, dass die Verwendung der Wärmepumpe maximiert wird und das Integrationssystem nur wenn nötig aktiviert wird.

**Notfalleingriffe**

Die Abfragung an das Integrationssystem wird im Fall eines stattfindenden Abtauvorganges und abhängig von einer neuartigen Differenzier-Logik, die in der Lage ist, aufgrund der Schnelligkeit der Speichertemperaturänderung das Vorhandensein einer außerplanmäßigen Gleichzeitigkeit oder ungewöhnlicher thermischer Lasten zu bewerten, vorgezogen.

**SYNERGIE MIT SENECA**
**Seneca**

Die Bewertung des Systems in der Planungsphase kann mit Seneca erfolgen, der webbasierten Software, die von der R&D von Galletti entwickelt wurde und die in der Lage ist, Folgendes zu berücksichtigen:

- Die spezielle Wärmepumpe von Galletti und ihr Verhalten unter verschiedenen Bedingungen
- Den exakten Installationsort, an dem die auf der BIN-Methode basierenden thermischen Lasten der verschiedenen, Jahreszeiten zugeordnet werden
- Die Hülle, die über die energetische Unterschrift bewertet wird.


**Vorteile**

Die Ausgabe von Seneca wird im Regler EVO SYSTEM verwendet, um beim realen Betrieb die optimalen, in der Planungsphase simulierten Bedingungen zu wiederholen. Die konstante Überwachung der Außentemperatur ermöglicht die Wahl des vom energetischen oder wirtschaftlichen Standpunkt her vorteilhaftesten Systems. Die interne Logik gewährleistet gemeinsam mit der Spar-Logik optimalen Komfort für den Benutzer.

**Cut Off**

In den bivalenten Anlagen, in denen die Leistung der Wärmepumpe von anderen Wärmequellen integriert wird, legt Seneca eine Cut Off- Temperatur fest, ab der es wirtschaftlich und energetisch vorteilhaft ist, ein alternatives System zur Wärmepumpe zu verwenden.

**INTEGRATION MIT GARDA**
**Kommunikation**

Das EVO SYSTEM ermöglicht die Handhabung der Benutzerschnittstelle im Erzeugersystem.

Durch die serielle Kommunikation über Modbus-Protokoll wird die Steuerung außerdem perfekt kompatibel mit einem externen Systemüberwacher wie GARDA.

Mit diesem Produkt vervollständigt Galletti das Angebot zur Systemkontrolle und garantiert dem Benutzer die Gesamtleitung aller in der Klimaanlage vorhandenen Systeme. Synergie, Ersparnis und Komfort mit dem EVO SYSTEM.


**ZUBEHÖR**
**EYMCSUE**

Die Feuchtigkeitssonde ist an die Leistungskarte angeschlossen und für die Einführung in den hinteren Raum der Benutzer-Schnittstelle (in eine eigene Vertiefung) vorbereitet. Der Wert der relativen Feuchtigkeit wird beginnend bei der absoluten Feuchtigkeit der Sonde und der Trockentemperatur berechnet und durch einen bereits in der Schnittstelle eingebauten Luftfühler erfasst.